

ein versilberter Wolken- und ein vergoldeter Strahlenkranz. Oben zwei Putti mit einer Krone. Als Abschluß der Altarwand vielfach geschwungener Volutengiebel mit Namen Mariä in vergoldetem Strahlenkranze, oben vergoldetes Kreuz.

Gemälde: Im Hauptteile unter dem Madonnenbilde, Öl auf Leinwand, die Erscheinung des Madonnenbildes vom guten Rate vor einer Gruppe von Pilgern; links ein befestigtes Kloster; schwache Arbeit. Der Altar stammt aus dem Jahre 1760.

Über dem Tabernakel eine Rocaillenvase, Messing, vergoldet, getrieben. Um 1760.

Rechter
Seitenaltar.

3. Rechter Seitenaltar. Im Langhause. Mensa wie bei 2. Tabernakel Holz, weiß, mit vergoldeten Verzierungen. — Wandaufbau: Holz, marmoriert. Predella mit zwei seitlichen Konsolen. Darüber großes Gemälde, als Abschluß Giebel wie bei 2, mit Auge Gottes im Strahlenkranze.

Gemälde: Großes Altarblatt, Öl auf Leinwand; der hl. Franz von Sales in seiner Studierstube schreibend, von Engeln umgeben. Mittelmäßige Arbeit, signiert (rechts unten): *Pet' Ant' Lorenzoni Inv: et Pinx: 1760.* Der ganze Altar stammt aus dem Jahre 1760.

Kanzel.

Kanzel: Im Langhause am zweiten Pfeiler der Südseite. Holz, rosafarbig gestrichen. Einfache Stiege mit Geländer. Geschwungene Brüstung mit profilierten Gesimsen. Schalldeckel mit verkröpftem, profiliertem Gesimse; unten die Taube, oben große Rocaillen und ein Putto (Holz, polychromiert) mit Posaune und Gesetzestafeln. — Um 1760.

Taufstein.

Taufstein: Gelblicher Marmor. Modern, von Hasslauer in Salzburg.

Gemälde.

Gemälde: 1. Derzeit in der Leichenkammer am Friedhofe. Fünfzehn große Kreuzwegbilder, Öl auf Leinwand, in Rahmen mit vergoldeten geschnitzten Rocaillen; sehr gute, nur wenig beschädigte Arbeiten, um 1760. 2. Großes Fastenbild, Christus am Kreuz, Maria, Johannes und Magdalena. Gute Arbeit, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Skulpturen.

Skulpturen: Holz, neu polychromiert.

1. Im Langhause, vom Triumphbogen herabhängend. Großes Kruzifix, mit Cherubsköpfen an den dreipaßförmigen Balkenenden. Holz, neu polychromiert. Gute Arbeit vom Jahre 1760, von Lorenz Hörmbler.

2. Im Langhause, am Triumphbogen über dem Gesimse. Die Statuen der trauernden Mutter Gottes und des hl. Apostels Johannes (zum Kruzifix gehörig); gut, ebenfalls von Lorenz Hörmbler. 1760.

3. Auf Postamenten (mit den von vergoldeten Lorbeerkränzen umrahmten Namen) die großen Halbfiguren der vier Evangelisten mit ihren Symbolen. Gute Arbeiten vom Ende des XVIII. Jhs. (gehören für den Hochaltar, gewöhnlich in der Sakristei, Fig. 25).

Fig. 25.

4. Vier kleinere Halbfiguren der vier Kirchenväter mit ihren Attributen, auf niedrigen Postamenten (mit Namenschilden und vergoldeten Laubgewinden). Gut, Ende des XVIII. Jhs. (gehören für die Seitenaltäre, ebenda, Fig. 26).

Fig. 26.

5. Derzeit in der Leichenkammer. Zwei Halbfiguren, St. Rupert und St. Virgil, auf Postamenten, Holz, alt polychromiert, gute Arbeiten vom Ende des XVIII. Jhs.

6. Statue des auferstandenen Heilandes. XVIII. Jh.

7. Kapitelkreuz (kleines Tragkruzifix), Holz, versilbert und vergoldet. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

8. Tragkruzifix. Gut, XVIII. Jh.

9. Wandkruzifix. XVIII. Jh. (Oratorium).

Kasel.

Kasel: Sehr schön in bunter Seide gestickte Blumen und Ranken, auf neue weiße Seide appliziert. Geschenk des Erzbischofs Sigismund Grafen von Schrattenbach. Vorzügliche Arbeit um 1760.

Leuchter
und Vasen.

Leuchter und Vasen: 1. Sechs große Leuchter, vier Blumenvasen. Weißmetall, versilbert, dreifüßig, reich profiliert und verziert mit getriebenen Rocaillen. Um 1760; gute Arbeiten.

2. Acht dreifüßige Louis-XVI.-Leuchter, Holz, silberbronziert. Ende des XVIII. Jhs. (Gewöhnlich auf den Seitenaltären.)

3. Vier sehr reich geschnitzte, dreifüßige, neu vergoldete Holzleuchter und vier große zweihenkelige Blumenvasen mit Lorbeerblättern gewinden, Holz, neu vergoldet. Ende des XVIII. Jhs. (Bei Festen am Hochaltar. Fig. 27.)

Fig. 27.

Monstranz.

Monstranz: Kupfer, vergoldet. Fuß oval, reich verziert mit getriebenen Rocaillen. Vasenförmiger Knauf mit drei Muschelvertiefungen. Um das Gehäuse doppelte Umrahmung: Innen schmaler vergoldeter

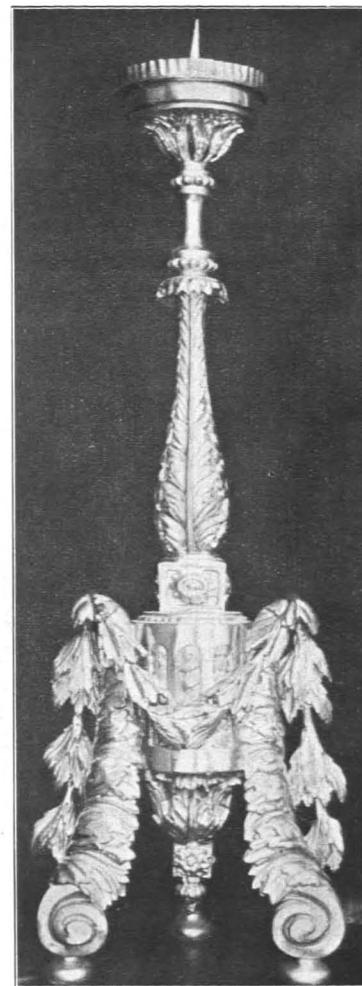


Fig. 27 Strobl, Pfarrkirche,
Leuchter (S. 28)